

erwiesen. Natürlich werden vollständige Feature-Modelle auch als Grundlage herangezogen, um im Kontext der Entwicklung einer Produktlinie einzelne Produkte zu konfigurieren.

Der Einsatz von Feature-Modellen im industriellen Umfeld ist jedoch bei weitem nicht Stand der Praxis; es gibt noch viele offene Aspekte, die in diesem Zusammenhang betrachtet werden müssen.

Ziele des Workshops

Dieser Workshop hat zum Ziel, praktische Erfahrungen, die beim Einsatz der Feature-Modellierung in unterschiedlichen Kontexten und Aufgabestellungen gewonnen wurden, zu präsentieren, zu diskutieren und auszutauschen.

Fragestellungen, die den Rahmen des Workshops umreißen und somit auch potentielle Beitrags- und Diskussionsthemen beschreiben, sind:

- Was versteht man unter einem Feature bzw. was sind keine Features?
- In welchem Zusammenhang stehen Features und Anforderungen?
- Was modellieren wir durch Feature-Modelle?
- Welchen Nutzen bringen Feature-Modelle bei der Produktentwicklung?
- Wie kommen wir methodisch und systematisch zu Feature-Modellen?
- Welche Modellierungselemente werden benötigt, wenn die Modelle groß und komplex werden oder wenn spezielle Aspekte modelliert werden sollen?
- Wie können die Feature-Modellierung und ihre Ergebnisse in die Produktentwicklung eingebunden werden?
- Welche Werkzeuge werden verwendet, um Feature-Modelle zu erstellen und zu verwalten?
- Welche positiven bzw. negativen Erfahrungen bei der Feature-Modellierung wurden gemacht?

Der Workshop richtet sich sowohl an Praktiker als auch an Forscher aus Hochschule und Industrie.

Workshop 2: Modellierung als Schlüsselkonzept in intelligenten Lehr-/Lernsystemen

Organisatoren:

Andreas Harrer, Institut für Informatik und interaktive Systeme, Universität Duisburg-Essen, E-mail: harrer@collide.info

Alke Martens, Fachbereich Informatik, Institut für praktische Informatik, Universität Rostock, E-Mail: martens@informatik.uni-rostock.de

Modellierung ist ein wesentliches Grundkonzept der Informatik - und spielt insbesondere auch bei der Entwicklung Intelligenter Lehr-/Lernsysteme eine zentrale Rolle. In diesen Systemen werden sowohl das zu lehrende Material und das Umgehen mit diesem Material, als auch die Lernenden oder Gruppen von Lernenden modelliert. In adaptiven Lehrsystemen passen sich das System und dabei insbesondere die Modelle von Benutzungsoberflächen an Modelle von Lernenden und Lernsituationen an. Darüberhinaus ist Modellierung nicht nur 'Mittel zum Zweck' sondern stellt selbst einen Gegenstand der Lehre dar. Gehen Simulationssysteme und Modellierungsumgebungen in die Lehre ein, so ist die Modellierung natürlicher Bestandteil der Systementwicklung sowie der Wissensaneignung (durch Modellkonstruktion des Lerners) und beschreibt sowohl anwendungsspezifische als auch systeminhärente Zusammenhänge.

Mit dem Workshop "Modellierung als Schlüsselkonzept in Intelligenen Lehr-/Lernsystemen" will die GI-Fachgruppe 'Intelligente Lehr-/Lernsysteme' einen Rahmen für den Austausch verschiedener Modellierungsansätze und Modellierungsmethoden aus dem Umfeld Intelligenter Lehr-/Lernsysteme und angrenzender Bereiche schaffen. Diskutiert und präsentiert werden Modellierungsvorhaben, abgeschlossene Modellierungen und Berichte zur praktischen Umsetzung dieser Arbeiten.

Workshop 3: XML4BPM – XML Interchange Formats for Business Process Management

Organisatoren:

Jan Mendling, Wirtschaftsuniversität Wien
Markus Nüttgens, Universität des Saarlandes

Heterogeneity of systems and tools in the area of business process modeling still provokes interoperability problems. In 2003, a survey of Delphi Group identifies the lack of a commonly accepted interchange format for business process models as the major detriment for business process management. The XML4BPM Workshop tackles this problem by bringing together experts who have contributed to XML specifications related to business process modeling. The goal is to identify synergies and future research directions.

Workshop 4: Ontologien in der und für die Softwaretechnik

Organisatoren:

Prof. Dr. Wolfgang Hesse, Univ. Marburg, hesse@informatik.uni-marburg.de
Prof. Dr. Roland Kaschek, Massey Univ., Palmerston North, NZ,
R:H:Kaschek@massey.ac.nz
Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich C. Mayr, Univ. Klagenfurt, heinrich@ifit.uni-klu.ac.at
Prof. Dr. Bernhard Thalheim, Univ. Kiel, thalheim@Informatik.TU-Cottbus.DE